

# Panoramaweg Parksiedlung



## Kurzbeschreibung

Auf den nach Süden zeigenden Hängen des Neckartales wird an vielen Stellen Weinbau betrieben, hier gibt es viele Wege und Aussichtspunkte. Auf dem schattigen Gegenhang zwischen Filder und Neckartal steht jedoch meist Wald und verhindert jeglichen Ausblick. Unterhalb des Ostfilderner Stadtteils Parksiedlung liegt der bisher nicht zugängliche Wiesenhang der ehemaligen Domäne Weil. Durch den Bau des Panoramaweges wird das Gelände der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und die einzigartige Kulturlandschaft inszeniert. Der Weg ist als 2,5m breiter Fuß- / bzw. Radweg mit wassergebundener Decke geplant und nur durch Pflegefahrzeuge befahrbar. An der Breslauer Straße bildet ein Belvedere den Auftakt. Der Ausblick fasziniert viele Menschen, insbesondere abends ist der Ort stark frequentiert. Hier wird geschwätzt, gefeiert, fotografiert, telefoniert oder

auch nur kurz angehalten und durchgeatmet. In einigen Jahren werden die rotlaubigen Ahornbäume ein markantes Schattendach bilden. Vom Aussichtspunkt zieht sich der Weg in weiten Schwüngen über mehr als einen Kilometer den Hang entlang und bietet unterschiedliche Perspektiven auf Esslingen und auf das Stuttgarter Neckartal. Einige Tafeln erläutern die Kulturlandschaft, die Siedlungsgeschichte und das Panorama. Der Verlauf des Weges und seine Höhenlage sind sorgfältig in die Topographie eingepasst. Extrem große Radien und sehr weit verzogene Gefällewechsel lassen den Weg durch die Landschaft schwingen. Der Wegeverlauf vermittelt Großzügigkeit und korrespondiert mit der Weite des Blicks. So hebt sich das Projekt trotz der bewussten Schlichtheit bei der Wahl der Gestaltungsmittel von einem gewöhnlichen Feldweg ab.

Ort des Projekts	Stadt Ostfildern
Bundesland/Bundesländer	Baden-Württemberg
Einwohner der Gemeinde	40.000
Zeitpunkt der Umsetzung	2014-2016
Freiraumtyp	periphere Landschaftsräume + Wander- und Radweg am Hang

## Bewegung und Gesundheit

### Welchem Typ entspricht das Projekt?

Gebaute Projekte  Programme und Aktionen

### Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Verbesserte Vernetzung des Freiraumsystems
- Verbindungsrouten und Wege für aktive Mobilität
- Verbesserte Erreichbarkeit von Grünräumen
- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Räumliche Lösungen zur Nutzung lenkung von Bewegung

## Lebensqualität

### Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- aktive Mobilität
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume
- Naturerfahrung/Biodiversität

## Bewegung und Gesundheit

Der Panoramaweg ist eine bedeutsame Maßnahme zur Erlebbarkeit von Natur und Landschaft. Durch den Panoramaweg wird der landschaftlich bedeutsame Ortsrand des Stadtteils der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und die einzigartige Kulturlandschaft inszeniert. Kurze Wege und eine enge Verzahnung mit dem Wohngebiet erleichtern die Nutzung, auf Barrierefreiheit wurde geachtet. So übt der Panoramaweg mit seinem attraktiven Ausblick auf das Neckartal eine große Anziehungskraft auf die Bewohner des Stadtteils aus, und ebenso auf Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer, die sich an der frischen Luft und in der Natur bewegen wollen. Die Wegbreite von 2,50 Metern sichert eine gefahrlose Begegnung von Radfahrern und Fußgängern. Stichwege in der Umgebung ermöglichen Spaziergänger den direkten Zugang. Durch die gute Anbindung an das Rad- und Fußwegenetz der gesamten Stadt bildet dieser Weg eine weitere Strecke von hoher Qualität für die Bewegung.

## Projektbeteiligte

Stadt Ostfildern  
Projektträger

Frank Roser  
Landschaftsarchitekten  
Planungsteam

## Lebensqualität

Der Panoramaweg ist Teil des Rahmenplans „Landschaftsraum Filder“ und soll die Identifikation mit dem Stadtteil Parksiedlung sowie die Naherholungsmöglichkeiten im Filderraum verbessern und den Naturraum erlebbar machen. Er hat nicht nur als wichtige Ost-West-Verbindung die Naherholungsmöglichkeiten verbessert, er verbessert auch die Ortsrandeingrünung und dient durch Schaffung wichtiger Flächen für den Artenschutz der ökologischen Aufwertung der Randbereiche. Außerdem wird die Aussichtsplattform, die sich am östlichen Ende des Panoramaweges befindet, als Treffpunkt genutzt. Der Weg wurde als reiner Fuß- und Radweg mit wassergebundener Decke hergestellt. Eine Befahrbarkeit mit Kraftfahrzeugen ist nur für die Wegeunterhaltung und -pflege durch die Stadt Ostfildern möglich. Über kurze öffentliche Fußwege ist der Panoramaweg eng mit den angrenzenden Wohngebieten verbunden. Die Zugänglichkeit für die Allgemeinheit wird deshalb über ein Gehrecht gesichert, für Pflege und Unterhaltung wird ein Fahrrecht zugunsten der Stadt gesichert.

## Prozess und Zusammenarbeit

Ideen zur Erschließung dieses landschaftlich herausragenden Bereichs für Erholungssuchende wurden seit vielen Jahren in der Stadt Ostfildern öffentlich diskutiert. Im Rahmen des interkommunalen Projekts „Landschaftsraum Filder“ wurde das Thema wieder aufgegriffen und 2014 wurde mit dem Bebauungsplan „Parksiedlung Mitte“ die Planung konkretisiert und die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen. Das Projekt wurde mit Förderung im Rahmen des Landschaftsparkprojektes Region Stuttgart 2016 realisiert. Da der Panoramaweg sich überwiegend innerhalb des bestehenden Landschaftsschutzgebiets „Butzenwiesen-Klebwald-Kühhalde-Letten“ befindet, wurde die naturschutzrechtliche Befreiung erteilt.



**Panoramaweg - Blick nach Westen**

Quelle: Frank Roser



**Blick in Richtung Esslinger Burg**

Quelle: Frank Roser



**Aussichtsplattform am östlichen Ende des Panoramawegs**

Quelle: Frank Roser



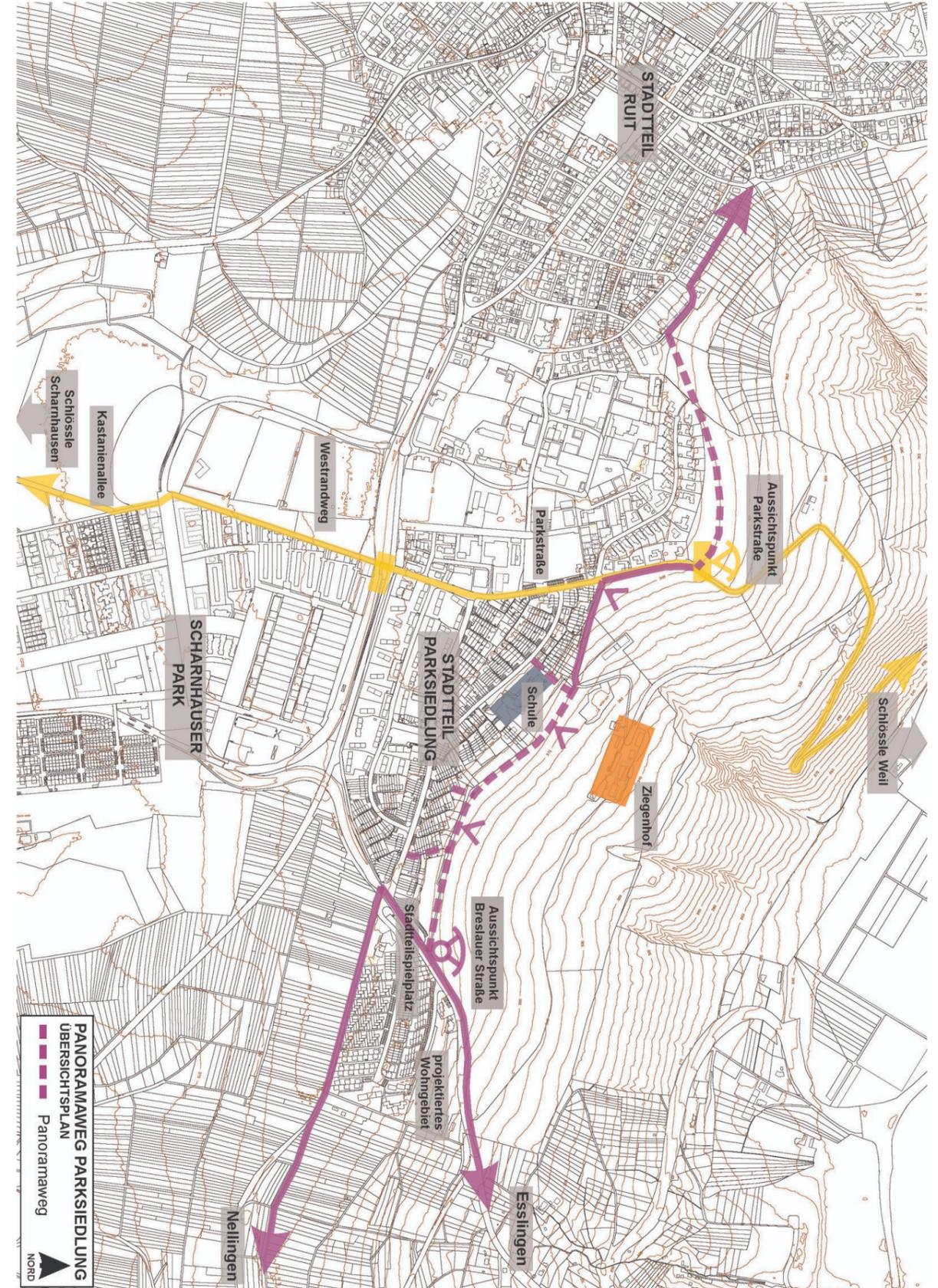
**Panoramaweg im Schnee**

Quelle: Frank Roser

# Panoramaweg Parksiedlung



Lageplan Panoramaweg (östlicher Teil)  
Quelle: Frank Roser Landschaftsarchitekten



Übersichtsplan Panoramaweg Parksiedlung  
Quelle: Stadt Ostfildern, Fachbereich 3 - Planung